

Streiflichter zum Filmdreh – Engagement, im Wettbewerb Was für ein Leben!

Niedergeschrieben von Horst Thomssen am 09.Juni 2011

Zu allererst möchte ich mich bei allen Akteuren, Sponsoren und der Jury bedanken. Das für mich Unwahrscheinliche, nämlich einer der Gewinner des Wettbewerbs zu werden, war nun Tatsache geworden.

Auch im Unruhestand gewohnt zu organisieren, moderieren und zu vernetzen, ging es gleich an die Umsetzung der von mir gewünschten Drehorte, Termine, Dreherlaubnisse u.v.m. Daraus erwuchs dann ein „eigenes“ von mir gewünschtes Drehbuch....!

Doch die Ernüchterung ließ nicht lange auf sich warten. Frau Kniffki teilte mir vor dem Dreh mit, das sie versuchen werde, meine Vorstellungen in die ihrigen zu integrieren.

Außerdem würde sich der Drehbeginn terminlich verschieben,

da der mit ihr zusammen arbeitende Kameramann, Herr Hausmann erkrankt sei.

Wow, nun waren alle meine örtlichen Vorbereitungen, Absprachen, Erlaubnisse und Termine dahin.

Wenig später kam dann aber die erlösende Mitteilung von Frau Brötzmann:

„Wir haben ein regionales Kamerteam gefunden!“

In die Freude darüber dass nun alles beim Vereinbarten blieb, mischten sich aber auch andere, positive Gedanken.

Für die Verfilmung meines Lebens trafen nun Personen aufeinander, die sich weder vorher kannten, noch voneinander wussten. Keine Vorgaben, kein Klischee.

Genau darin der Reiz des Neuen!

Täglich, manchmal stündlich immer wieder neu auf einander zugehen, Toleranz zu üben und Verständnis für den Anderen aufzubringen, das war die Maxime.

Ich wünsche mir, dass der Film etwas von dieser besonderen, fruchtbaren Stimmung eingefangen hat.

Vier Dreh- und ein Ruhetag liegen nun hinter uns!

Vieles was bereits mit der Patina der Vergangenheit bedeckt war, ist wieder präsent und aufgerissen.

Jetzt geht es darum wieder mit mir ins Reine zu kommen, meine Arbeit fortzuführen und an meine Visionen zu glauben.

Mein besonderer Dank gebührt meiner Drehbuchautorin Frau Dagmar Kniffki, dem Kamerteam Arkadia Film, Herr Jaeckel mit Toningenieur (die alle mit einer besonderen Aura umgeben sind) sowie allen freiwillig mitwirkenden

Personen und Statisten.

Und natürlich meiner lieben Frau Ingrid, die mich bereits seit 42 Jahren durch das Leben begleitet, Danke mein Schatz!

Horst Thomssen

Barmstedt, 2011-06-09